



seit 1558

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 04.02.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Maxi Scheibner
Julia Walther
Marcus D. D. Müller

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Arne Dähn, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Moritz Helmich, Markus Henseler, Johannes Krause, Tristian Kreuziger, Johannes Letzsch, Jenny Markert, Marcus D. D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Michael Siegmann, Karl Spitz, Ilknur Üreyen, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen
entschuldigt:	Meike Boldt, Vanessa Krimmel, Johanna Lehmann
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Christian Hanke, Johanna Schuchmann,
unentschuldigt:	-
beratende Mitglieder:	Pauline Fröbel (Ö-Ref.), Matthias Gothe (Queer Paradies), Mandy Gratz (Gleichstellungsref.), Peter Held (HHV), Marcel Helwig (Unirat, LBA), Malte Pannemann (HoPo), Marie-Theres Steinkrauß (Ref.gegen Gruppenbez. Menschenfeindlichkeit), Johannes Struzek (KTS, StudiB, LBA), Carola Wlodarski-S. (Kulturreferat)
Gäste:	Florian Rappen, Thi Quynh Anh Tran, Paula Geogi, Fabian Gleisbühl, Michael Klatt, Giang Dao, Julian Volk, Sascha R. (???)
Sitzungsleitung:	Maxi Scheibner / Marcus D. D. Müller
ProtokollantIn:	Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 116, Carl-Zeiss-Straße 3, 07743 Jena

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:17 Uhr.

TOP 1 Berichte

Marcus Müller: Wir hatten von der letzten Sitzung ein Sternchentop von Hatto übrig. Er bat um die Verschiebung bzw. Vertagung dieses Tops. Deshalb haben wir heute doch kein Sternchentop und beginnen mit dem TOP Berichte.

Marcel Helwig: Er berichtet von Universitätsrat. Gestern fand ein Get together statt. Es gab einen spannenden Vortrag zum Postsecundaren Bildungsbereich. Die drei Vertreterinnen fanden diesen nicht so gut. Spannend war – wie ist der Stand mit dem StEP ist. Ein Dekan hat sich ausgesprochen und es heißt, dass versprochen wurde, dass neuen StEP im Januar vorzustellen, damit er erneut besprochen werden kann. Das ist aber nicht passiert. Es gibt also keinen aktuellen Stand. Es sind auch noch Fehler drin.

Ein nächstes Problem erörterte Frau Mehlhorn. Der Hochschulrat hatte eine öffentliche Sitzung angekündigt. Wenn das nach wie vor gewünscht ist, sollte es eine Vorbesprechung geben bzw. Kontakt zur Fr. Mehlhorn. Ansonsten wird davon ausgegangen, dass es nicht wirklich gewünscht ist.

Bericht zum Lehramt: Die Stellungnahme von Dezember 2013 wurde verschickt. Er wünscht sich Anmerkungen per E-Mail und nicht mündlich. Dabei geht zu viel verloren. Außerdem kann man sich per Mail besser austauschen. Es wird am Donnerstag ein Beratungsgespräch geben mit dem Staatssekretär und Mitarbeitern des Ministeriums. Vom Ergebnis wird in der nächsten StuRa-Sitzung berichtet.

Fabian vom Campus-TV: Er ist im nächsten Semester kein Chefredakteur mehr. Er bleibt für Fragen nach wie vor Ansprechpartner. Sein Studienfach Kunstgeschichte und Filmwissenschaft soll es an den Kragen gehen, bei StEP. Er hat ein Blatt ausgelegt, was sich alle bitte ansehen sollen. Es gibt eine Online-Petition diesbezüglich. Am Donnerstag wird es ein wissenschaftliches Happening. Es wird 24 h lang Vorträge und Berichte geben. Start ist 00:00 Uhr. Er wünscht sich, dass die Werbetrommel gerührt wird.

Johannes Krause: Das Event geht von 00:00 Uhr bis 06:00 Uhr - wie kommt ihr darauf?

Fabian: Es soll Aufsehen erregen. Er hat sich das nicht ausgedacht.

Johannes Struzek: Wenn Euer Studiengang wegfällt, wird ein anderer dafür verschont?

Fabian vom Campus-TV: Das glaubt er nicht. Fest steht aber, dass man durch die Kürzung das komplette Studium vergessen kann.

Julia Walther: Vom letzten Jahr sind noch Protokolle übrig geblieben. Die müssen aufgearbeitet werden. Beschluss bzw. Verlaufsprotokolle. Es wäre schön, wenn sich Freiwillige beim Vorstand melden. Sie verteilt dann die Aufgaben.

Johannes Struzek: Im E-Mail-Postfach des Vorstandes müssten noch Mails von Freiwilligen sein, die sich auf den Aufruf des letzten Vorstandes gemeldet hatten. Allerdings waren die damals nicht sehr zuverlässig.

Keine weiteren Berichte.

Christopher Johne: – Berichte zu den FSR – sie haben sich getroffen, um zu beraten, wie sie ...

Morgen findet die FSR-Kom statt. Da wird alles weitere geklärt und beraten.

Julia Walther: Telefonat – TMBWK – Rücklagen – Person, die nur für uns zuständig ist. Dem ist wohl nicht. Ihr wurde gesagt, wenn Einnahmen erst zum Ende letzten Jahres kommen, werden die zum neuen Jahr gerechnet – ein Teil davon. Hat mit der Innenrevision gesprochen, um das zu klären.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 13 Personen anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik)
TOP	4	8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP	5	Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **
TOP	8	1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)
TOP	10	1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP	11	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)
TOP	13	Sonstiges

Änderungsanträge:

dringlicher TOP – Kunstgeschichte – Filmwissenschaft – hier geht es um Solidarisierung.

Christopher Johne: Der Antragsteller ist nicht da. Warum ist das dringlich? Der STEP existiert schon seit letztem Jahr.

Johannes Struzek: Es ist nicht relevant, wann der STEP aufgestellt wurde. Bekannt werden der Veranstaltung ist maßgeblich.

Marcus D. D. Müller: Das steht auch so in der E-Mail.

Abstimmung über die Dringlichkeit: 8 / 0 / 4 – Damit ist dieser TOP auf der Tagesordnung.

Marcus D. D. Müller: Antragstellerin hätte den TOP gern nach 18:45 Uhr.

Johannes Krause: Erst Haushalt und danach die Solidarisierung.

Marcus D. D. Müller: **TOP 4 als neuen TOP 3**

Haushalt neuer TOP 3 – Keine Gegenrede!

Christopher Johne: Er hätte nichts dagegen, wenn seine Situation bzgl. der Nutzungsrechte erst geklärt wird.

Johannes Struzek: wurde ein dringlicher Handlungsbedarf von Vorstand festgestellt? Ansonsten sieht er die Situation der Studierendenschaft als wichtiger an.

Marcus D. D. Müller: Dringlicher Bedarf wurde vom Vorstand nicht festgestellt.

Maxi Scheibner: Aufgrund der Besprechung auf der letzten Sitzung – aus Fairnisgründen, wäre es schon dringlich.

Jenny Markert: Die letzte Sitzung hat gezeigt, welche Schlüsse man daraus ziehen sollte – also den HH vorziehen.

Abstimmung: HH auf TOP 3 – 10 / 1 / 2 – Damit ist das so beschlossen.

Marcus D. D. Müller: Den dringlichen TOP nach dem HH behandeln?

Keine Gegenrede!

Johannes Krause: Danach 1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)

Johannes Struzek: Er findet es gut, dass wichtige Punkte vorgezogen werden. Es sollte sich an die TO gehalten werden

Stoffel: Er weiß nicht, ob er 23:00 Uhr noch hier sein wird. Der HH wird viel Zeit in Anspruch nehmen. Ihm wäre ein absehbarer Zeitpunkt lieber. Entweder zeitiger oder vertragen.

Johannes Struzek: Er wäre dann dafür erst nächste Woche zu behandeln. Wir arbeiten schon seit 2010 daran, daher macht es keinen Sinn es unbedingt heute zu behandeln. Ein fairer Umgang und die Einhaltung der TO hält er für wichtiger.

Jenny Markert: Wir hatten den Antrag gestellt zur Änderung der Prüfungsordnung?

Marcus D. D. Müller: Das stimmt. Im Sitzungsmaterial war es enthalten. Auf der TO fehlt er leider. Zwischen TOP 6 und TOP 7?

Julia Walther: Gegenrede! TOP 7 ist wichtig. Deshalb lieber danach.

Keine Gegenrede!

Marcus D. D. Müller: Presseerklärung HoPo – Julia möchtest Du das ...

Johannes Struzek: Er hätte diesen TOP gern vor TOP 11.
Keine Gegenrede!

Johannes Krause: Er möchte gern abstimmen, ob der TOP 10 vorgezogen wird. Sein Antrag bleibt bestehen. Aber er hätte es gern abgestimmt.

TOP 10 auf TOP 3 B

Abstimmung: 2 / 3 / 8 – Damit ist das Vorziehen von TOP 10 abgelehnt.

Johannes Struzek: Er hätte gern die TO neu geordnet, ohne ABC.

Marcus D. D. Müller: Er ändert die TO entsprechend.

Abstimmung über die Gesamt-TO in neuer Form: 14 / 0 / 0 - Damit ist die TO angenommen.

beschlossene Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP	4	1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP	5	Kunstgeschichte-Filmwissenschaft – Solidarisierung (Giang Dao)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik)
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP	9	1. Lesung Änderung der Prüfungsordnung
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **
TOP	11	Presseerklärung HoPo
TOP	12	1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)
TOP	14	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP	15	Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)
TOP	16	Sonstiges

TOP 3 8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV) - Teil 1

Marcus D. D. Müller: Der weitestgehende Antrag war von Johannes Struzek.

Michael Siegmann: **GO-Antrag** auf Redebegrenzung von 1 Minute.

Jenny Markert: Bei so einem wichtigen Thema ist das kontraproduktiv.

Abstimmung: 11 / 1 / 2 – Damit ist der GO angenommen.

Michael Siegmann: **GO-Antrag** bzw. Verfahrensvorschlag zu den Änderungsanträgen zu jedem eine Für und eine Gegenrede und danach die Debatte formal abbrechen und sofort abstimmen. Er könnte auch nach jedem 2. Redebeitrag einen Abbruch der Debatte beantragen.

Marcus D. D. Müller: Ihm wäre die 2. Lösung lieber. Er lässt den GO-Antrag nicht zu.

Abstimmung über die Entscheidung des 3 / 4 / 6 – Damit bleibt es bei der Entscheidung der Sitzungsleitung.

Zurück zum Antrag von Johannes Struzek:

Marcus D. D. Müller: Es gab 3 ÄA zu Johannes ÄA. Diese liegen im Sitzungsmaterial vor.

Wir reden zu erst über die beiden Punkte von Christian Hanke.

FSR-Zuweisung – Schlüssel vom Vorjahr.

Kein weiterer Redebedarf!

Abstimmung über diesen ÄA (Abstimmungstext einfügen): 7 / 4 / 3 - Damit ist der ÄA angenommen.

Teil 2 ÄA von Christian Hanke (siehe Änderungsantrag):

Marcel Helwig: Verfahrensvorschlag – zusätzlich an die Tafel bringen, um es zu visualisieren, wie viel wir noch woanders einsparen müssen.

Campus-TV- Chef. Red. Stelle für 450,00 € ab Oktober 2014:

Marcel Helwig: Er hat einen Verfahrensvorschlag. Er hat Angst, dass wir uns in ähnliche Debatten verrennen, wie es sie schon gegeben hat. Er versteht, dass wir die GO-Anträge nach einander behandeln müssen. Aber erst einmal Änderungsanträge behandeln, die Überschüsse erzielen und danach die ÄA beschließen, die Defizite verursachen. Das möchte er nur noch anmerken.

Arne Dähn: Wir sollten auf die Redezeit achten.

Abstimmung über den Verfahrensvorschlag von Marcel: 2 / 4 / 8 – Damit ist der Vorschlag abgelehnt.

Weiter zum ÄA von Johannes Str.: **Nur Mittel für Campus-TV-Chefred. Freigeben, wenn diese in 2015 durch Mehreinnahmen sicher gestellt sind.**

Abstimmung: 4 / 5 / 5 – Damit ist dieser ÄA abgelehnt.

Abstimmung zum Grund-ÄA von Christian Hanke → Campus-TV-Chefredakteur ab Oktober 2014 auf 450,00 € Basis: 9 / 2 / 3 – Damit ist dieser ÄA angenommen.

Peter Held: Seine ÄA liegen in Schrift vor. Er möchte nichts weiter dazu sagen.

FS-Beauftragter – 250,00 € pro Monat entspricht 3.000,00 € insgesamt zzgl. Sozialabgaben.

Johannes Struzek: **ÄA** – erst ab Oktober 2014 und damit nur 750,00 €. Ehe der HH beschlossen und genehmigt ist, ist Vorlesungsfreie Zeit und Semesterferien, somit reicht es ab dem WiSe 2014/2015 aus.

Peter Held: Er hätte die Stelle gern ab Mai 2014.

Johannes Struzek: **ÄA** – 30-Cent-Topf zu einem 21- oder 22-Cent-Topf zu machen. Um 7 Cent kürzen.

GO-Antrag Unterbrechung der Debatte für den Jahresabschluss Geschichte.

Julia Walther: Uns kann keiner Aufschluss über den JA 2013 der Geschichte geben, da keiner vom FSR Geschichte anwesend ist. Also können wir nicht darüber sprechen.

Abstimmung: 1 / 10 / 4 – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

ÄA zu ÄA von Peter: Ab Oktober 2014 anstatt ab Mai 2014: 1 / 4 / 9 – Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

ÄA auf 30-Cent-Topf zu einem 23-Cent-Topf mit entsprechender Änderung der FinO:

GO-Antrag von Julia Walther: Sie möchte die Zulässig des Antrages gern prüfen lassen. Es handelt sich um eine Änderung der FinO, welche zwei Lesungen voraussetzt.

Dorothea Forch: Wir könnten eine Willensbekundung machen.

Marcus D. D. Müller zu Julia Walther: Wer soll das prüfen?

Johannes Struzek: Er hat einen Verfahrensvorschlag: Die GO ändern in: „Es wird festgestellt, dass dieser Änderungsantrag unzulässig ist.“

Abstimmung: 9 / 5 / 1 – Damit ist der GO angenommen.

Ab Mai 2014 monatlich 250,00 € für die Schaffung der Stelle FSR-Beauftragter.

Abstimmung: 10 / 2 / 3 – Damit ist dieser Grund-ÄA angenommen.

GO-Antrag von Johannes Struzek auf eine Anhebung der Redezeit auf 90 Sekunden.

Bastian ????: Er findet die 60 Sekunden in Ordnung.

Abstimmung: 3 / 8 / 4 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt!

GO-Antrag von Johannes Struzek: Er wünscht ein Meinungsbild → Der Rektor überschreitet seine Kompetenzen, wenn er die Personalpolitik des StuRas kritisiert.

Keine Gegenrede!

Abstimmung: 16 / 2 /

GO-Antrag von Marcel: Meinungsbild wiederholen und nur die Meinung von stimmberechtigten Mitgliedern

Gegenrede von Julian: Für ihn ist das Quatsch.

Giang Dao: Es gab eben die Gelegenheit dazu, seine Meinung kund zu tun. Auch die nicht stimmberechtigten sollten vertreten werden.

Abstimmung über die erneute Einholung eines Meinungsbildes: 5 / 5 / 3 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Johannes Krause auf Schließung der Rednerliste, man kann sich noch daraufsetzen lassen und anschließende Abstimmung dieses ÄA zu den AE.

Dorothea Forch: Sie findet das nicht korrekt. Wir sind gerade so schön in der Diskussion, diese jetzt abzubrechen wäre nicht gut.

Abstimmung: 10 / 3 / 4 - Damit ist der GO angenommen.

Abstimmung zum ÄA von Peter: AE's für den Vorstand auf monatlich 450,00 € erhöhen: 7 / 6 / 6 – Damit ist der Antrag angenommen.

ÄA Abschaffung des Akrützels, keine Ausgaben, keine Einnahmen, nur Bezahlung des Chefredakteurs, das vertraglich gebunden.

Namentliche Abstimmung.

Markus Hammerschmidt: Antrag auf geheime Abstimmung.

Ergänzung von Johannes Struzek: Er möchte nicht wirklich die Abschaffung, aber eine Positionierung des Gremiums zu jedem Projekt. Er wünscht sich eine Abstimmung mit 0-Ja-Stimmen. Er will es damit nur noch einmal verdeutlichen und zum Nachdenken anregen.

Zählkommission: Johnny, Paula, Benjamin

Stimmzettelfarbe: weiß

19 abgegebene Stimmen

Abstimmung: 0 / 14 / 3 / 2 – Ungültige

GO-Antrag von Marcus: Nach Beendigung der Auszählung und Verkündung des Ergebnisses auf 15 Minuten Pause. Keine Gegenrede!

Pausenbeginn: 20:52 Uhr

Pausenende: 21:07 Uhr

Fortsetzung der Sitzung um: 21:09 Uhr:

TOP 4 von Giang Solidarisierung – Kunstgeschichte/Filmwissenschaft

GO-Antrag von Giang Dao übernommen von Johannes Struzek. Sie bittet ihren Antrag vor zu ziehen. Er wurde bereits vom Gremium als dringlich befunden. Keine Gegenrede!

Alle Studierenden der Uni sollen diese E-Mail bekommen mit dem Link zur Petition (unterschrieben von bereits 800 Personen) sowie dem

Programm des 24 h Events – wissenschaftliches Happening.
Abstimmung: 17 / 0 / 1 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV) - Teil 2

Johannes Struzek: Er bittet die Anwesenden sich zu äußern, wo sie noch Möglichkeiten sehen, um einzusparen.

Keine weiteren Redebeiträge:
Hatto Frydryszek: Er beantragt eine namentliche Abstimmung.
Dorothea Forch: Sie beantragt eine geheime Abstimmung
Zählkommission: Carola, Paula, Marie
Stimmzettelfarbe: weiß

Abstimmung über den Gesamtänderungsantrag von Johannes Str. in der geänderter Fassung, die eben besprochen wurde mit allen eben beschlossenen Änderungsanträgen: 2 / 18 / 0 – Damit ist der Antrag abgelehnt.

Johannes Krause: ÄA zum HH :
Er erklärt seinen Antrag. Die Zahlen sind mittels Beamer an die Wand gebracht, so dass sie für alle sichtbar sind.
Fragen sollen gesammelt und am Ende seines Vortrages gestellt werden.

GO-Antrag von Johannes Struzek: Aufhebung der Begrenzung der Redezeit. Es ist nicht in einer Minute Möglich die Arbeit von Referaten zu erklären. Er findet es falsch. Vorredner konnten nicht zu Ende reden. Das Gremium sollte umfassend informiert sein, über die Tätigkeit der Referate, bevor es entscheidet.

Michael Siegmann: Gegenrede! Wir haben schon sehr oft darüber diskutiert. Es wurde klar gestellt, dass das Gremium keine FS-Kürzungen will. Die eine Minute ist manchmal schon zu viel Redezeit für den einen oder andern.

Johannes Struzek zieht seinen GO-Antrag zurück.

Marcel Helwig: Er übernimmt seinen GO-Antrag!

Abstimmung: 4 / 8 / 7 – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Marcus D. D. Müller: **GO-Antrag** – Die Debatte ist müßig. Man kann am Ende evtl. noch über die Töpfe reden. Er beantragt den Abbruch der Debatte und Schließung der Rednerliste. Fortsetzung mit den ÄA.

Marcel Helwig: Diese Debatte muss geführt werden. Der Unterschied zwischen dem Vorschlag von Johannes und Johannes ist noch nicht klar. Ebenso die Trennung von FSR und StuRa ist immer noch nicht klar.

Abstimmung über den Abbruch der Debatte: 9 / 2 / 5 - Damit ist der GO-Antrag angenommen.

GO-Antrag von Johannes Struzek: Die Redezeit auf eine Sekunde, da eh keiner mehr zu hört. Die meisten haben sich eh eine feste Meinung gebildet. Denen ist die Arbeit der Referate völlig egal.

Carola Wlodarski-S.: Die Redezeitbegrenzung sollte nicht gekürzt werden, sondern gar nicht beachtet werden, wenn eh keiner zu hört. Egal, egal, egal.

Johannes Struzek zieht seinen Antrag zurück.

Dorothea Forch: Sie bittet die Sitzungsleitungen, den Ausuferungen entgegen zu setzen. **GO-Antrag:** Wir sollen beim Thema bleiben. Die Sitzungsleitung soll moderierend eingreifen.

Marcus D. D. Müller: Moderierend in die Beiträge eingreifen?

Johannes Krause: Er bittet um die Ablehnung dieses **GO-Antrages**, denn dann hätte auch bei schlechten Wörtern usw. eingegriffen werden müssen und nicht nur, wenn es bestimmten Leuten gerade passt.

Hauke Rehr: Warum wird dieser GO-Antrag an die Sitzungsleitung gestellt und nicht direkt ans Gremium? Jeder kann sich selbst einschränken.

Johannes Struzek: Die Sitzungsleitung sollte diese Aufgabe habe, das zu beachten und einzugreifen.

Abstimmung: 11 / 0 / 6 – Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Marcus D. D. Müller: Er wird es versuchen und mit Verwarnungen arbeiten.

GO-Antrag an die Sitzungsleitung: Mit GO-Anträgen so umzugehen, dass sie Sinn machen. Bei Gegenreden darauf achten, dass es auch wirklich welche sind. Johannes Struzek möchte hier zu keine Abstimmung des Gremiums.

Pausenbeginn: 23:03 Uhr
Pausenende: 23:13 Uhr
Fortsetzung der Sitzung um: 23:14 Uhr.

Fortsetzung mit Änderungsanträgen:

Verfahrensvorschlag von Marcus D. D. Müller: Es gibt viele Änderungsanträge. Diese konnte er nicht in 10 Minuten sichten und prüfen. Dies macht er bis zur nächsten Sitzung.

Der von Peter ist am weitestgehend, deshalb schlägt er vor, diesen heute noch zu behandeln und die anderen nächste Woche.

ÄA von Peter Held:

Campus sonstiges:	-	500,00 €
Sozialberatung:	+	1.000,00 €
FZS:	-	500,00 €
Eulenfreunde Festival:	-	500,00 €
FSR Finanzer:	+	200,00 €
ergibt eine Ersparnis von	+	300,00 €

GO-Antrag – Meinungsbild zu dem Antrag von Peter von Johannes Krause.
Meinungsbild: 2 / 11 /

Johannes Struzek: **GO-Antrag** – Redebeiträge nicht wiederholen, sondern nur neue Beiträge. Die Sitzungsleitung soll das an die Anwesenden kommunizieren.

Marcus D. D. Müller: Er wertet das als Bitte und versucht es zu beachten.

Johannes Krause: **GO-Antrag** auf sofortige Abstimmung dieses ÄA von Peter Held ohne weitere Debatte.

Gegenrede von Malte Pannemann: Er muss sagen, er findet es von der politischen Kultur her relativ öde, dass sich das Gremium um sämtliche Debatten herumdrückt. Es wird nicht Sinnloses beschlossen, sondern gar nichts. Er hofft, dass man bevor man etwas beschließt, darüber gesprochen haben muss. Alles wird abgeblockt, aufgrund eines grundsätzlichen Widerstandes.

Abstimmung: 7 / 4 / 3 - Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Änderungsantrag von Peter:

Campus sonst.	-	500,00 €
Sozialberatung	+	1.000,00 €
fzs	-	500,00 €
Eulenfrenude	-	500,00 €
Fsr finanzier	+	200,00 €
Ersparnis von	+	300,00 €

GO-Antrag auf getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte von Julia.

Marcel Gegenrede – das ist nicht Gegenstand des Antrages. Peter hat gesucht, wo noch eingespart werden kann. Der Zug ist einfach abgefahren.

Abstimmung über die separate Abstimmung der 5 Punkte: 5 / 6 / 6 – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Peter: 4 / 8 / 2 – Damit ist der Antrag abgelehnt.

Marcus D. D. Müller: Er verliest die persönlichen Erklärungen.

FSR Kom auf die nächste Sitzung – Bitte von Stoffel

GO-Antrag von Johannes Struzek: Er beantragt die Vertagung der noch nicht behandelten TOP auf die nächste Sitzung und Schließung der Sitzung.

Gegenrede von Johannes Krause: Er würde gern noch die nächsten 20 Minuten weiter machen.

Abstimmung: 6 / 3 / 2 – Damit ist die heutige Sitzung um 23:56 Uhr geschlossen.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:56 Uhr.

Protokollant

Sitzungsleitung